



Dank FLB-Lehrer Julio Sendra lernen die Spanier Ruben Mulet Ferrer, Alvaro Schäffer Carrillo, Saul Ivars Tabernero, Alex Moya, Jose Luis Miralles Arrabales, ihrer Lehrer Nacho Signes und Esteban Naranjo Henriquez (von links) Herforder Unternehmen kennen. Foto: Stefan Wolff

Einblicke in die Arbeitswelt

Mit Hilfe des FLB absolvieren sechs Spanier ein Praktikum in Herford

■ Von Stefan Wolff

Herford (HK). Der frühe Start in den Arbeitstag, die sehr kurzen Mittagspausen und natürlich das Essen: Für sechs Spanier sind dies nach eigenen Angaben »ganz neue Erfahrungen«, die sie zurzeit bei Praktika in Herforder Unternehmen sammeln.

Auch die deutsche Sprache mache ihnen noch zu schaffen. Doch viele Hürden konnten die zwischen 18 und 20 Jahre alten Männer mit Hilfe ihrer deutschen Kollegen nehmen. Im Rahmen ihrer Praktika haben sie sich mit interessanten Aufgaben beschäftigt.

Jose Luis Miralles Arrabales, Esteban Naranjo Henriquez, Saul Ivars Tabernero, Alex Moya, Alvaro Schäffer Carrillo und Ruben

Mulet Ferrer sind Schüler des d'Educacio Secundaria Numero 1 in Xabia bei Alicante. Vier von ihnen besuchen Kurse in Wirtschaft und Verwaltung, die beiden anderen studieren Informations-Technologien (IT).

Nach Herford gekommen sind sie auf Initiative des Friedrich-List-Berufskollegs (FLB), das mit ihrer Schule eine Partnerschaft pflegt. Diese wiederum geht auf Julio Sendra zurück. Der Pädagoge stammt aus Alicante und unterrichtet seit drei Jahren Spanisch am FLB.

Jose Luis Miralles Arrabales ist bei der Herforder Niederlassung des Pharma Großhändlers Noweda untergekommen. »Die Arbeit mit Medikamenten ist sehr interessant, aber anfangs hatte ich

Probleme, die vielen Namen zu verstehen«, sagt er. Doch mit Hilfe seiner Kollegen meisterte er schließlich diese Herausforderung.

Esteban Naranjo Henriquez wiederum macht sein Praktikum bei Poggenpohl. »Ich bin jede Woche bei einer anderen Abteilung«, berichtet er. Kundenservice und Post hat er schon durchlaufen, als nächstes besucht er die Marketing-Abteilung des Küchenherstellers. Den IT-Bereich der Firma Avanco lernt Saul Ivars Tabernero kennen. »Leider kann ich nicht mitarbeiten, aber ich bekomme stattdessen interessante Aufgaben von meinen Kollegen«, erzählt der junge Spanier. Eine Strategie, wie von Herford aus der Markt für Textilien in Spanien erobert werden

kann, entwickelt zurzeit Alex Moya für die Firma Brax. »Mit Kleidung hatte ich mich vorher nie befasst, aber trotzdem bin ich jetzt sehr zufrieden mit meinem Praktikum«, freut er sich.

Untergekommen sind die Spanier in einem Apartment in der Nähe des Bahnhofs. Dort erholen sie nach Feierabend bevor sie dann kochen und anschließend die Stadt erkunden. Auch das Nachtleben und die Herforder Diskotheken haben sie schon kennengelernt. Ende Mai kehren sie in ihre Heimat zurück. Und im Juli werden dann drei Schülerinnen und ein Schüler des FLB nach Alicante reisen, um dort in spanischen Unternehmen Praktika zu machen und um Land und Leute kennenzulernen.